

Tennengauer waren bei der Mountain Attack vorne mit dabei

Neben Vorjahressiegerin Michaela Essl aus Abtenau, die heuer Platz drei belegte, kämpften auch zwei junge Nachwuchsskibergsteiger bei der Mountain Attack um Podestplätze.

Hallein, Abtenau. Am Ende sieht im Sport ein vierter Platz immer undankbar aus. Die Mimik von Maximilian Kurz (La Sportiva Mountain Attack Team) spricht aber eine andere Sprache: Erschöpfung, Erleichterung, Freude stehen dem Sportwissenschaftler aus Hallein ins Gesicht geschrieben. Er hat die 2036 Höhenmeter der „Mountain Attack Tour“ hinter sich gebracht, die Berge bezwungen und ist trotzdem unter den Top-5 – Ziel erreicht. Wäre mehr drinnen gewesen? „Ja, aber das spielt keine Rolle. Ich bin glücklich“, meint der 23-jährige, dessen Vater Roland die Mountain Attack 2004 gegründet hat und seitdem organisiert. „Die ersten vier waren nur ein paar Sekunden auseinander. Alle waren am Limit. Ich wollte das Feld von hinten angreifen und die Vorderen jagen.“ Bis zu einem Sturz bei einer kurzen Fellabfahrt (ohne Abziehen der Tou-



Für Vorjahressiegerin Michaela Essl (r. im Bild) wurde es heuer Platz 3, Maximilian Kurz (l. u.) und Tobias Wagenhofer (r.) verpassen die Podestplätze.

BILDER: NMC/WILDBILD



renski-Felle) in der zweiten Streckenhälfte gelang ihm das auch gut. Zumindest verteidigt er Platz vier bis ins Ziel.

„Alle waren am Limit. Ich wollte angreifen und die Vorderen jagen.“

Maximilian Kurz, Skibergsteiger

Für den Abtenauer Tobias Wagenhofer sind die ruppigen, eis kalten Verhältnisse nicht so, wie er es gerne hat, er wird Gesamter Achter. „Am Ende passt es schon“, meint der 24-jährige Abtenauer vom Halleiner La Sportiva Mountain Attack Team.

Am Freitag, 18. Jänner, will Kurz seine Siegesserie beim US Zinken Run am Dürrnberg ausbauen, am Samstag und Sonntag gehen er und Wagenhofer bei der Erztrophy in Bischofshofen an den Start.

pe

Drei Tennengauer Teams im Futsal-Finale

Der FC Puch, der SV Kuchl und der SC Golling stehen im Finale der Hallenfußball-Landesmeisterschaft

Tennengau. Mit teilweise beeindruckenden Auftritten sicherten sich am vergangenen Wochenende gleich drei Tennengauer Mannschaften den Aufstieg ins Finale der Hallenfußball-Landesmeisterschaft des Salzburger Fußballverbands.

Der FC Puch holte sich mit drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage den ersten Platz in der Gruppe B der Zwischenrunde. Ebenfalls als Gruppensieger der Zwischenrunde hat sich der SV Kuchl für das Finale qualifiziert. Im Derby gegen den SC Golling hieß es am Ende 1:1. Dazu kamen ein weiteres Un-



Mit vollem Einsatz spielte sich Kuchl ins Finale.

BILD: ELFRIEDE KERSCHHAGGL

entschieden, eine Niederlage und zwei Siege. Der FC Golling beendete die Zwischenrunde auf

dem zweiten Gruppenplatz und sicherte sich damit ebenfalls den Finalaufstieg.

In der Zwischenrunde knapp ausgeschieden sind der SV Kuchl 1b sowie der USV Scheffau, der in einer stark besetzten Gruppe auf dem letzten Platz landete.

Finale am Sonntag

Im Finale am Sonntag (10 bis 17:30 Uhr) in der Sporthalle Alpenstraße treffen Puch und Golling in der Gruppe A aufeinander. Die weiteren Gegner sind der SC Hallwang, der FC Zell am See und der UFC Siezenheim. In der Gruppe B bekommt es Golling mit dem FC Bergheim, dem USV Ebenau dem ATSV Salzburg und dem Liferinger SV zu tun.

st